

Hilfen für Wohnungslose Hier: (ordnungsrechtliche) kommunale Angebote AG 2

Stadt Dortmund
Sozialamt



Hilfen für Wohnungslose

AG 2



- Platzkapazitäten stehen nicht ausreichend zur Verfügung
- Individuelle Unterbringungsanforderungen werden nicht ausreichend berücksichtigt (Zielgruppenspezifische Unterbringung)
- Betreuungskonzepte, personelle Ausgestaltung und Schnittstellen zu Prozessbeteiligten sind zu überdenken und eventuell neu zu gestalten
- Finanzierungsmöglichkeiten und Kooperationen (beispielsweise LWL) sind zur Sicherung des Systems zu prüfen
- Besondere Problematik besteht für obdachlose Menschen aus Südosteuropa
- Angespannte Situation auf dem Dortmunder Wohnungsmarkt



MÜS und FÜS

- Die Platzkapazitäten der MÜS wurden mit Umzug in die Adlerstr. auf 70 erweitert.
Bei einer Rückverlegung verbleiben 70 Platzkapazitäten
- Die Platzkapazitäten der FÜS werden mit der aktuellen Neuplanung auf 50 erhöht.



Beide Einrichtungen sind nicht geeignet für die Zielgruppe der obdachlosen Frauen und Männer zwischen 18 und 25 (max. 27 Jahre).



Übernachtungsstelle für junge Erwachsene zwischen 18 und 25 (max. 27) Jahre – altersbedingte Lebensweltorientierung



- Analoge Unterbringungsform zur FÜS / MÜS
- Anschlussformat zu Off Road Kid oder Sleep In



Geschlechterspezifische Unterbringung steht dem Entwicklungsprozess eher entgegen. Beide Geschlechter profitieren von einer gemeinsamen Unterbringung in ihrer Entwicklung.



Erweiterung des Hilfesystems

- **Hotel Plus**
erweitertes Unterbringungsformat nach MÜS
50 – 80 Platzkapazitäten, möglichst Einzelzimmer
- **Drogenabhängige Männer (ggf. analog der ehemaligen Notschlafstelle Relax)**
20 Platzkapazitäten
 Eine gesonderte Einrichtung für drogenabhängige Frauen ist nicht notwendig (FÜS deckt Problemlage mit ab)
- **Psychisch erkrankte Männer**
20 Platzkapazitäten
 Die Unterbringungsanforderung an psychisch erkrankte Frauen mit Persönlichkeitsstörungen ist im Prozess noch zu bewerten
- **WVP (Wohnraumvorhalteprogramm)**
Bereitstellung weiterer durch die Stadt Dortmund angemietete Wohnungen



Rahmenbedingungen

- Unterbringungsangebot der FÜS / MÜS zentral im Innenstadtbereich
- Andere Formate können auch außerhalb der Innenstadt vorgehalten werden
- Büros für Sprechstunden der im Hilfesystem beteiligten Akteure sind vorzuhalten
- Clearingverfahren zur differenzierten Einzelfallbewertung in der FÜS und MÜS zur bedarfsorientierten Unterbringung in einem Gesamtsystem
- Evaluation des Unterbringungsprozesses- und systems nach noch festzulegenden Parametern und Zeitplan.



**Eine erfolgreiche Neuausrichtung
in der Unterbringung von
Obdachlosen kann nur bei einer
zeitnahen Umsetzung der
Planungen sichergestellt werden.**